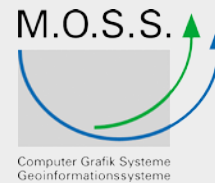


Newsletter

3. Quartal

19. September 2011



Sehr geehrte Newsletter Leserin, sehr geehrter Newsletter Leser,

nur noch wenige Tage, dann ist es soweit: Die INTERGEO, die weltweit größte Kommunikationsplattform im Bereich Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement öffnet vom 27. bis 29. September 2011 in der NürnbergMesse ihre Pforten.

Auch in diesem Jahr präsentieren Ihnen M.O.S.S. und CADMAP Neuerungen im Produkt- und Lösungsportfolio. Ein besonderes Augenmerk liegt auf unserem komplett neuen WEGA 2011, in dem viele Anforderungen unserer Anwender verwirklicht wurden.

Außerdem zeigen wir auf, welche Chancen und Synergien sich für Geodaten mit erneuerbaren Energien ergeben.

Wir laden Sie zu einem Besuch auf unserem Stand A19 in der Halle A7 ein.

Lassen Sie sich von unseren Lösungen überzeugen.

Weitere Informationen zu unserem Messeauftritt finden Sie auf Seite 15.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Mit herzlichen Grüßen aus Taufkirchen und Essen.

Ines Döring
Marketing M.O.S.S.

Wolfgang Jaeger
Marketing CADMAP

Inhalt

Aktuelle Projekte

| | |
|---|---|
| Landesweites 3D Gebäudemodell in Baden-Württemberg | 2 |
| „Unser Wissen im praktischen Einsatz“ | 2 |
| Objektartenkatalog Wasserwirtschaft | 3 |
| Abwasserverband Fulda entscheidet sich für novaKANDIS ... | 3 |
| Einführung von WEGA-GDM Web bei der Stadt Mülheim | 4 |
| ArcGIS Server Version 10 und novaFACTORY Vektor | 4 |
| ESRI-Map-Control für die Firma APG | 5 |

Produktinformationen

| | |
|--|---|
| Die Version 2.0 von WEGA 2011 | 6 |
| novaFACTORY 5.1 | 7 |
| novaKANDIS@ 5.0 in neuem Gewand | 8 |
| myKANDIS | 8 |
| Mit novaKANDIS 5.0 in die ArcGIS 10 Welt | 9 |
| Standortplanung Windkraftanlagen in 3D | 9 |

Neuigkeiten

| | |
|---|----|
| Aus der Sicht eines Editors. | 10 |
| Änderungen im M.O.S.S. / CADMAP Support | 11 |
| AIR e.V. Mitgliedschaft | 11 |
| 4. Sitzung der AG Infrastruktur des AK novaKANDIS | 11 |
| 13. Sitzung der AG Internet des AK novaKANDIS | 12 |
| Rückblick ESRI Anwendertreffen Baden-Württemberg | 12 |
| INSPIRE Conference Edinburgh | 13 |
| Rückblick AGIT 2011 in Salzburg | 13 |
| Rückblick CADMAP Anwendertreffen Kanal in Dortmund ... | 14 |

Veranstaltungen

15

Impressum

M.O.S.S. Computer Grafik Systeme GmbH
Hohenbrunner Weg 13
82024 Taufkirchen
Telefon +49 89 66675-100
Telefax +49 89 66675-180
moss @ moss.de
http://www.moss.de

CADMAP Consulting Ingenieurgesellschaft mbH
Weserstr. 101
45136 Essen
Telefon +49 201 82765-0
Telefax +49 201 82765-82
cadmap @ cadmap.de
http://www.cadmap.de

Die in diesem Newsletter veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die verwendeten Logos und das Bildmaterial wurden M.O.S.S./CADMAP mit ausdrücklicher Genehmigung der jeweiligen Unternehmen zur Verfügung gestellt. Jedwede Vervielfältigung jeglicher Art ist erst nach der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung gestattet.
© 2011, M.O.S.S./CADMAP, Bildquelle Seite 1: PIXELIO

Disclaimer

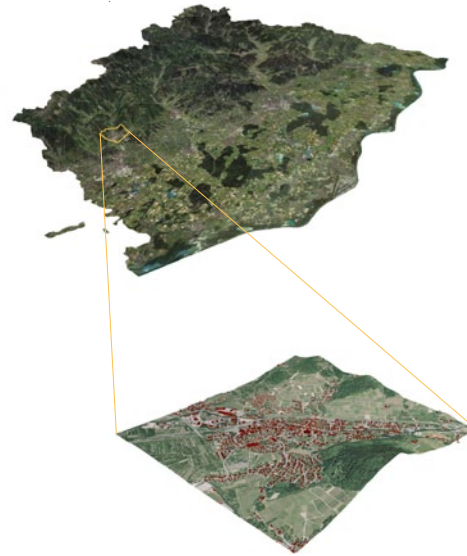
Dieser Newsletter wurde Ihnen als M.O.S.S./CADMAP Kunde und Interessent gesendet. Falls es sich um ein Versehen handelt oder falls Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an newsletter@moss.de oder newsletter@cadmap.de mit dem Betreff Newsletter abbestellen. Vielen Dank!

Landesweites 3D Gebäudemodell in Baden-Württemberg



Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg hat sich für die M.O.S.S.-Softwarelösung novaFACTORY 3D Pro entschieden. Damit sollen die ca. 6 Millionen Gebäude des Landes mit Dachformen automatisiert in 3D erfasst und anschließend regelmäßig aktualisiert werden. Baden-Württemberg ist damit bereits das fünfte deutsche Bundesland, das bei der automatischen Gebäudeerzeugung in LoD2 auf den Marktführer novaFACTORY setzt.

Als Ausgangsdaten dienen neben den landesweit vorhandenen Laserdaten auch lokal verdichtete Oberflächenmodelle, die mit dem aktuellen Luftbildmatching-Verfahren des M.O.S.S.-Partners Trimble erzeugt werden.



[>> zurück zur Themenübersicht](#)

Ganz aktuell hat sich das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation (HLBG) für novaFACTORY 3D entschieden. In unserem nächsten Newsletter im Dezember 2011 werden Sie in einem detaillierten Artikel genauer informiert.

„Unser Wissen im praktischen Einsatz“

Bundesamt für Strahlenschutz: Beratung bei der Bewertung und Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie

Das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) ist im Sinne des Geodatenzugangsgesetzes „geodatenhaltende Stelle“ und für die Bereitstellung von „INSPIRE-Daten“ zuständig. Für die Erarbeitung einer fundierten Bewertung - einerseits ihrer eigenen Datensammlungen bzgl. der INSPIRE-Konformität und andererseits der aktuellen INSPIRE-Version bzgl. der Anforderungen des Strahlenschutzes - wurde Herr Dr. Rudolf, INSPIRE-Editor der Facharbeitsgruppe „Umweltüberwachung“, als Berater beauftragt.

In einem dreitägigen Workshop wurde mit Mitarbeitern des BfS in intensiven fachlich-inhaltlichen und DV-strukturellen Diskussionen ein gemeinsamer Standpunkt erarbeitet. Folgende Schwerpunkte wurden vertieft:

- Erläuterung und Diskussion der INSPIRE-Anforderungen und konkret aller für das BfS relevanten Inhalte der INSPIRE-Datenmodelle,
- Analyse der Dateninhalte der BfS-Datensammlungen Im Ergebnis entstanden Tabellen, die zu allen relevanten INSPIRE-Datenfeldern die für das BfS wichtigen Interpretationen, Realisierungsmaßnahmen und, wenn

vorhanden, die konkreten Datenfelder enthalten,

- ausführliche fachlich-strukturelle Diskussionen zu den INSPIRE-Inhalten (hier insbesondere der Annexe „Human Health“ und „Environmental Monitoring Facility“ und der Richtlinie zur Nutzung der ISO-Norm „Observation & Measurement“).

Durch die gemeinsame Diskussion der Fachstelle und der INSPIRE Experten der M.O.S.S. wurden Ergänzungsvorschläge zu den jetzt vorliegenden Datenmodellen erarbeitet, um die wichtigsten bisher nicht hinreichend berücksichtigten Aspekte des Strahlenschutzes zu reflektieren und die Weichen für eine erfolgreiche und vor allem auch nutzbringende Zusammenführung von INSPIRE und dem Strahlenschutz zu ermöglichen.

Die Ergebnisse wurden unmittelbar im Workshop dokumentiert. Dieses Dokument ist nun die Basis für die INSPIRE-Stellungnahme des BfS an die GDI-DE, aber auch für die weitere Ausgestaltung ihrer Datensammlungen und -dienste.

[>> zurück zur Themenübersicht](#)



Objektartenkatalog Wasserwirtschaft

Im Rahmen der Projekte zur Umsetzung eines aufeinander abgestimmten Datenmanagements für die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) / Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (HWRM-RL) und des Fachinformationssystems Wasserrechtlicher Vollzug (FIS WrV) in Sachsen hat die M.O.S.S. einen Objektartenkatalog für die Wasserwirtschaft aufgestellt. Dieser erlaubt es, die Basisdaten und Maßnahmen der in Teilen widerstreitenden Richtlinien gemeinsam zu verwalten und zu sichten, ohne dabei die fachliche Perspektive und Zuständigkeit der jeweiligen Richtlinie zu verlieren. Durch dieses Zusammenführen wird eine inselhaftige Bearbeitung vermieden und ein gemeinsamer Abwägungsprozess unterstützt. Im Kern sind folgende Datenstrukturen und die zugehörigen Bearbeitungswerkzeuge in der Lösung enthalten:

- ein einheitlich strukturiertes Gewässernetz, das für verschiedene Sichtweisen aggregiert werden kann,
- Gewässereinzugsgebiete, kompatibel zum Gewässernetz,
- Anlagen an Gewässern,
- Schutz- und Risikogebiete,
- Gewässerbenutzungen und ihre rechtlichen Grundlagen bis hin zum abgeleiteten Wasserbuch,
- Gewässerbewertungen, Zustandsbeschreibungen u.ä.,

- Gewässerüberwachungen mit Mess-, Haupt- und Jahreswerten,
- Maßnahmen an den Gewässern in einer gemeinsamen Maßnahmenverwaltung, die unter anderem sowohl die Maßnahmen zur WRRL als auch die zur HWRM-RL enthalten.

Ganz unserer Modellierungsphilosophie folgend, sind die Objekte themenübergreifend definiert und miteinander verschneidbar. Die Anforderungen, die sich für die Berichterstattungen zu den EU-Richtlinien ergeben, fließen in den Objektartenkatalog ein, sodass die Berichte abgeleitet werden können.

Natürlich wurden auch die Modellanforderungen von INSPIRE berücksichtigt, an einem Fallbeispiel wurden Dienste entsprechend Annex „Hydrographie“ aufgesetzt.

Der Objektartenkatalog ist als envVision Fachsystem umgesetzt, sodass die Datenstrukturen und Daten mit den leistungsfähigen envVision-Werkzeugen bearbeitet werden können.

[>> zurück zur Themenübersicht](#)

Abwasserverband Fulda entscheidet sich für novaKANDIS

Nach intensiver Marktsichtung hat sich der Abwasserverband Fulda für den Einsatz von novaKANDIS unter ArcGIS entschieden. Maßgebliche Faktoren waren hierbei die Wirtschaftlichkeit durch die fachliche Tiefe der Anwendung und der Leistungsumfang der Schnittstellen. Die unternehmensweite Bereitstellung der Daten wird über die Web-Komponente novaKANDIS@ erfolgen. Das



Einführungsprojekt wird in Generalunternehmenschaft der AED-SYNERGIS in Zusammenarbeit mit CADMAP durchgeführt. Die Datenmigration und die Inbetriebnahme des unternehmensweiten Kanalmanagementsystems sind bis Ende 2011 geplant.

[>> zurück zur Themenübersicht](#)



Einführung von WEGA-GDM Web bei der Stadt Mülheim

Die Stadt Mülheim an der Ruhr setzt seit vielen Jahren für die digitale Verwaltung von Rissen und Dokumenten des Liegenschaftskastasters die M.O.S.S.-Software WEGA-GDM ein.



Die am 01.01.2011 in Kraft getretene Vermessungs- und Wertermittlungsgebührenordnung des Landes Nordrhein-Westfalen sieht ein Online-Abrufverfahren für Vermessungsunterlagen vor. Demnach sollen alle ÖbVI und amtlichen Vermessungsstellen aus NRW einen kostenfreien Zugriff auf die digital vorzuhaltenden Vermessungsunterlagen erhalten.

Um dieser Anforderung Rechnung zu tragen, beauftragte die Stadt Mülheim die Firma M.O.S.S. Computer Grafik Systeme GmbH mit der Einführung des Produktes WEGA-GDM Web.

Die Web-Applikation bietet verschiedene Recherchefunk-

tionalitäten wie z.B. über Straßennamen (AdV-Hauskoordinaten), Sachdatensuche, geographische Recherchen sowie eine Kombination aus diesen Varianten. Vor dem eigentlichen Download der Dokumente durch

externe Nutzer kann zum Dokument ein Vorschaubild angezeigt werden. Zum Download mehrerer Dokumente wird ein ZIP-Archiv mit den Dokumenten und den zugehörigen Sachdaten angeboten.

Mit der Einführung der Web-Komponente WEGA-GDM Web erfolgte gleichzeitig die Umstellung der Daten auf das Koordinatensystem ETRS89/UTM.

Nach Abschluss der Pilotphase steht das System seit Anfang Juli den ÖbVI und amtlichen Vermessungsstellen zur Verfügung. In den ersten zwei Monaten haben bereits 21 ÖbVI eine Abrufvereinbarung abgeschlossen und können seit dem über das Internet Vermessungsunterlagen zusammenstellen.

[-> zurück zur Themenübersicht](#)

ArcGIS Server Version 10 und novaFACTORY Vektor

im Projekt INTRAVISTA bei der Vattenfall Europe Mining AG

Die Vattenfall Europe Mining AG setzt für die unternehmensweite Auskunft von digitalen Daten der Markscheiderlei das webbasierte Programmsystem INTRAVISTA (INTRAnet VISualisierung für TAgebau). ein. Der Nutzer kann in INTRAVISTA auf Daten der Hoch- und Regelbefliegung (DOPs), die Daten der photogrammetrischen Auswertung (Strossenrisse) und die 3D-Ansicht (Geländemodelle) des jeweiligen Tagebaubereichs zugreifen. Damit wird eine einfache Navigation und Visualisierung der Tagebaubereiche in INTRAVISTA ermöglicht. INTRAVISTA basiert auf den Softwarekomponenten novaFACTORY und WEGA der Firma M.O.S.S. Computer Grafik Systeme GmbH. Die Speicherung und Verwaltung der Daten erfolgt in einer ArcGIS Geodatenbank (ArcGIS Server Basic mit Oracle) und am WEGA GeoServer. Die Daten müssen teilweise manuell bzw. skriptgesteuert in die Datenstruktur von INTRAVISTA eingepflegt werden.

Aktuell hat Vattenfall die M.O.S.S. beauftragt, die wö-

chentliche Aktualisierung der Daten der Regelbefliegung aus Photogrammetrie und Laserscanning, d.h. den Prozess der Datenbereitstellung (Import in INTRAVISTA), weitestgehend zu automatisieren. Dies betrifft sowohl den Import der Daten selbst wie auch die Konfiguration der Parameter und Layer (Ebenen) der Datenverwaltung in novaFACTORY, der Dienstkonfiguration im ArcGIS Server und der Datenpräsentation für WEGA.

Die Umsetzung dieser komplexen Aufgabenstellung beinhaltet ein Upgrade der vorhandenen ArcGIS-Installation auf ArcGIS Server Version 10 und die Einführung von novaFACTORY Vektor. Das Modul novaFACTORY Vektor dient zum Importieren und Exportieren von Vektordaten der ArcSDE. Damit können die vektorbasierten INTRAVISTA-Daten (Strossenrisse, Planungsebenen, Abbaugrenzen) analog zu den Rasterdaten (Hoch-, Regelbefliegungen) und Höhendaten (3D-Geländemodelle) verwaltet und behandelt werden.



Bei der Erstellung und Erweiterung der vorhandenen Standardsoftware (novaFACTORY, WEGA, ArcGIS) wird darauf geachtet, dass die Mechanismen und Funktionalitäten für den Datenimport, Datenexport und die Dienstbereitstellung für die Integration und Kommunikation mit anderen Systemen der Betriebsführung bei Vattenfall Mining genutzt werden können. Damit wird die Grundlage geschaffen, weitere Fachsysteme, wie z.B. DISAM oder TARA, automatisiert mit Daten und Diensten aus INTRAVISTA zu versorgen.

Schon heute werden die Daten webbasiert in der Online-Scheinverwaltung von Vattenfall eingebunden. Ebenso können die Daten aus INTRAVISTA exportiert werden und stellen somit die Datengrundlage für mobile Anwendungen auf Basis der M.O.S.S.-Software novaMOBIL dar.

[>> zurück zur Themenübersicht](#)

ESRI-Map-Control für die Firma APG

Die Firma APG evaluiert momentan verschiedene Techniken, um ihre interne JAVA-basierte EPR-Anwendung um ortsbezogene Visualisierung und Interaktionen zu erweitern. Dabei geht es um die Planung und Verwaltung von Werbemittel-Installationen. Diese sollen auf einem Kartenhintergrund mit ein- und ausblendbaren Darstellungen angezeigt und verschoben werden können. Gleichzeitig werden die zugehörigen Sachdatensätze angezeigt.

Eine wechselseitige Selektion von Sachätzen und der zugehörigen Darstellung auf der Karte hebt sowohl die entsprechenden Sachsätze als auch die graphischen Symbole hervor. Änderungen an Sach- oder graphischen

Daten werden sofort in den jeweils zugehörigen anderen Darstellungen reflektiert.

Die Firma APG suchte für die Prototypenrealisierung auf ArcGIS-Basis einen Partner, der Erfahrung mit ArcObjects-Programmierung unter JAVA hat. ESRI-Schweiz kennt M.O.S.S. aus anderen Projekten und hat den Kontakt hergestellt. M.O.S.S. konnte den Prototyp nach den Vorgaben von APG innerhalb weniger Tage als Swing-Anwendung mit eingebetteten ArcGIS-Controls realisieren, sodass APG nun ihre Technologie-Entscheidung auf Basis konkreter Implementierungen treffen kann.

[>> zurück zur Themenübersicht](#)

Die Version 2.0 von WEGA 2011

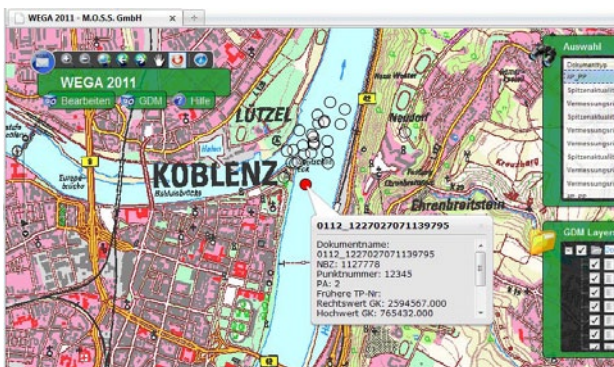
Nach der Intergeo 2011 wird die Version 2.0 des Produktes WEGA 2011 freigegeben. Die neue Version setzt auf die Anfang des Jahres vorgestellte Version 1.1 von WEGA 2011 auf und erweitert diese um die Fachmodule GENERIC, GDM@, novaFACTORY@ und um weitere Basisfunktionalität.

Das Modul GENERIC ist für das Sachdatenhandling in WEGA 2011 zuständig. Es bildet eine allgemeine Basis für das Anzeigen von Sachdaten der verschiedenen Datenquellen, die in den Client eingebunden werden können. Es stellt eine der Grundlagen für das Modul GDM@ dar.

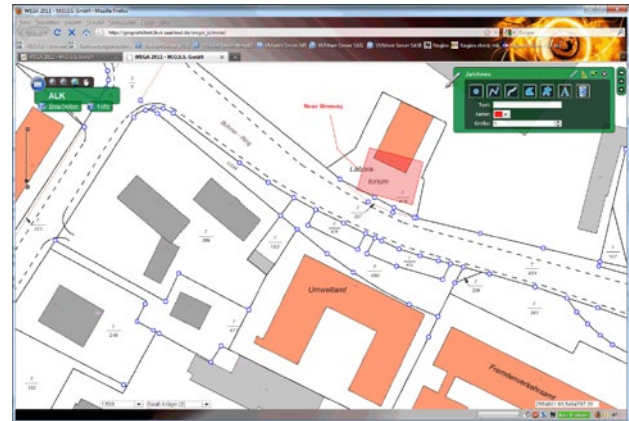
Das Modul GDM@ ist die neue Webanwendung unseres Geodokumentenmanagementsystems. Das Modul erlaubt den Zugriff auf die im bereits langjährig eingeführten WEGA-GDM Server gespeicherten Datenbestände über das Internet. Dazu ist das Modul in eine serverseitige und eine clientseitige Komponente aufgeteilt. Die Serverkomponente stellt einen optimierten Web Service zur Verfügung, der sich an die Standards des OGC anlehnt. Mit diesem Web Service ist es möglich, verschiedene Anwendungen an den GDM-Server anzubinden und auch eigene Oberflächen für den Zugriff auf die Datenbestände zu implementieren.

Die clientseitige Komponente läuft als Anwendung in WEGA 2011 und stellt ein standardisiertes Benutzerinterface für den Endanwender zur Verfügung. Die vorgestellte Modulversion ermöglicht es, Datenbestände des GDM-Servers zu beauskunften.

Das Modul GDM@ kommt – im Sinne der Philosophie von WEGA 2011 – vollständig ohne weitere Plugins beim Endanwender aus.



©GeoBasis-DE/LVermGeoRP2011-09-02 - www.lvermgeo.rlp.de



Das Modul novaFACTORY@ stellt einen einfachen Client für die Steuerung des Produktes novaFACTORY dar. Dabei wird auf die umfangreichen Möglichkeiten der Vorlagen in novaFACTORY zurückgegriffen. Im Vordergrund dieses Moduls steht die Vereinfachung der Erzeugung von Exportaufträgen in novaFACTORY, um den einfachen Zugriff für weitere Benutzergruppen auf die damit verwalteten Geodaten zu ermöglichen.

Zusätzlich wird das Modul novaKANDIS@WEGA 2011 als Client für novaKANDIS@ auf Basis ArcGIS Server Technologie entwickelt. Die Neuentwicklung von novaKANDIS@ wird an anderer Stelle in diesem Newsletter vorgestellt.

Darüber hinaus bietet die Version 2.0 eine erste Anbindung an das WEGA PrintServlet für die druckreife Ausgabe von WMS- und GDM-Datenquellen über das Internet. Dabei wird auf die bereits erprobte Technologie der WEGA Web-Produktfamilie zurückgegriffen.

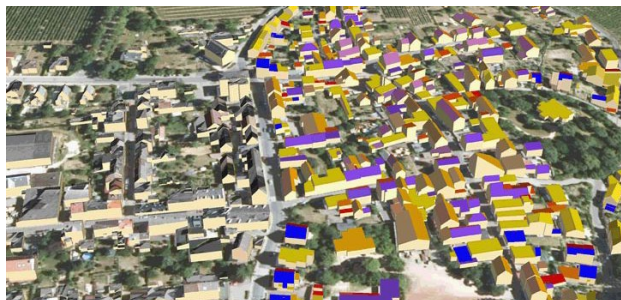
Für die Integration in beliebige Anwendungen wurde eine Schnittstelle geschaffen, mit der es möglich ist, WEGA 2011 auch aus anderen Programmen oder Weboberflächen zu steuern. So wird für die nächste Version vor allem das professionelle Redlining mit Projektverwaltung und die Druckfunktionalität weiterentwickelt.

Diese Weiterentwicklung von WEGA 2011 findet bereits statt. Darüber hinaus wird auch die Entwicklung bei den Modulen nicht stehen bleiben. Seien Sie gespannt auf die Zukunft.

[>> zurück zur Themenübersicht](#)

novaFACTORY 5.1

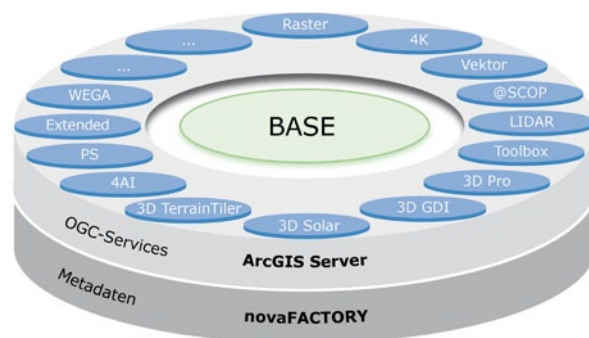
Die neue Version des führenden Tools für geotopographische Daten



Auch dieses Jahr wieder eine neue Hauptversion von novaFACTORY. Die Version 5.1 setzt erstmals auf unsere durchgängig JavaScript basierte Web-Technologie WEGA 2011 auf. Das fällt sofort ins Auge: Der Nutzer kann jetzt direkt im Web-Client alle über novaFACTORY verwalteten Daten visualisieren und erhält sogar Voransichten der zum Import anstehenden Daten. Das verbessert die Übersicht und erleichtert das Qualitätsmanagement bei der Datenverwaltung.

Die wichtigsten Highlights von novaFACTORY 5.1:

- Integrierte grafische Ansicht mit WEGA 2011 (Daten, Blattsschnitte, Metadaten).
- Automatische Aktualisierung der zu Grunde liegenden ArcGIS Server Dienste bei der novaFACTORY Datenkonfiguration.
- Neuer zusätzlicher Expressclient für den einfachen Datenexport auf Basis WEGA 2011, für alle diejenigen Nutzer, die auf Basis vordefinierter Templates normierte Datenabgaben durchführen wollen.
- Unterstützung der aktuellen ESRI Rastertechnologie durch wahlweise Ablage der Rasterdaten in Mosaic Datasets oder Raster Datasets. Mit Mosaic Datasets bietet sich für den Nutzer die neue Option, Rasterdaten im Dateisystem zu belassen und mittels der ArcGIS Server Image Extension flexibel und hochperformant zu publizieren.
- Integrierter 3D Fortführungsworkflow auf Basis von 2D Differenzdaten z.B. aus ALKIS. Damit unterstützt novaFACTORY konsequent den Weg der hocheffizienten 3D Produktion von LoD2 Gebäuden nicht nur bei der Ersterfassung, sondern auch bei der Laufendhaltung und das in Synchronisation zur parallel laufenden Fortführung des amtlichen Gebäudedatenbestandes in ALKIS.
- Erweitertes novaFACTORY-PlugIn für die 3D Bearbeitung in GoogleSketchUp. Hiermit wird jetzt die Erfassung und Laufendhaltung des vollen CityGML Umfangs wie z.B. der Stadtmöblierung oder der Vegetation unterstützt.
- Neben der bewährten einfachen qualitativen Dachflächenanalyse als Bestandteil des Moduls novaFACTORY 3D GDI gibt es jetzt das neue Modul novaFACTORY 3D Solar in Kooperation mit der Fa. Geoplex. Damit ist novaFACTORY das erste Softwarewerkzeug am Markt, das eine vollständige Solarpotentialanalyse inklusive Berücksichtigung der Verschattung ermöglicht und das quasi in Echtzeit beim 3D Datenexport. Die Ergebnisse können in vielfältigen 3D Formaten wie z.B. 3D PDF oder CityGML ausgegeben werden.

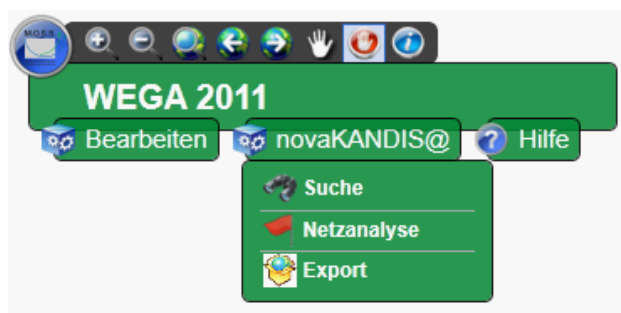


Besuchen Sie uns auf der INTERGEO in Nürnberg. Gerne zeigen wir Ihnen dort novaFACTORY 5.1 im praktischen Einsatz. Ab November 2011 steht die Version für die Auslieferung an Kunden bereit.

[-> zurück zur Themenübersicht](#)

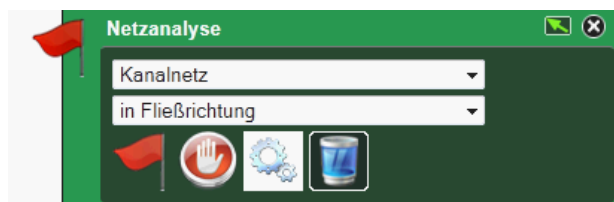
novaKANDIS@ 5.0 in neuem Gewand und mit neuer Technologie

Mit der Implementierung von novaKANDIS in der ArcGIS 10 Welt wurden zwei wichtige Grundsteine für die serviceorientierte Zukunft gelegt.

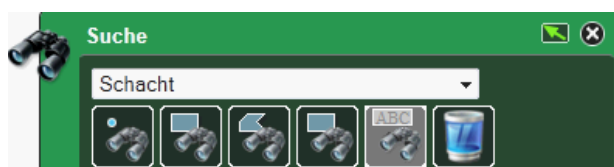


novaKANDIS@ 5.0 ist als Server Object Extension als Erweiterung des ArcGIS Servers implementiert und steht damit als Service zur Verfügung.

Hierzu wird ein Client bereitgestellt, der als JavaScript Client keine Applets mehr benötigt und somit neben der ergonomischen Optimierung eine bessere Startperformance und bessere Systemverträglichkeit bietet.



Der Client wird in der ersten Version mit den Grafik-Clients WEGA 2011 und WebOffice 10 lauffähig sein.



[>> zurück zur Themenübersicht](#)

myKANDIS

Unterstützung der administrativen Prozesse bei der Dichtheitsprüfung

Im Rahmen der Planung, Dokumentation und Kontrolle der Arbeiten zur Prüfung der Dichtheit der Abwasserleitungen im Zusammenhang mit § 61a LWG NRW fallen umfangreiche administrative Arbeiten an.

Der Raumbezug der Abwasseranlagen und die Funktionalitäten der novaKANDIS Module ermöglichen die Unterstützung dieser Prozesse. Für die anfallenden Aufgaben wurde das Portfolio um myKANDIS erweitert. Der Raumbezug verbindet eine leichtere Zugänglichkeit zu den Daten mit der dadurch mühelosen Auswertbarkeit und übersichtlichen Darstellung des Arbeitsfortschritts und der Fälligkeiten. Die novaKANDIS Module bieten neben der Dokumentation von Grundstücksentwässerungsanlagen mit Nachweisen oder Belegen alle Aspekte für die betriebliche Maßnahme der Dichtheitsprüfung, nämlich die der Planung, Dokumentation und Kontrolle.

Zur Unterstützung der Prozesse werden die notwendigen Funktionen in einer hierauf optimierten Oberfläche unter myKANDIS zusammengefasst und bieten dem Anwender so ein perfektes Werkzeug für den immer wiederkehrenden und routinemäßigen Arbeitsablauf.

Die Ergebnisse stehen allen berechtigten Mitarbeitern unmittelbar über die Web-Auskunft unter novaKANDIS@... zur Verfügung.

In der ersten Version können die Dichtheitsnachweise der Anschlüsse im Plan den Anschlussobjekten zugeordnet und die erfolgte Prüfung dokumentiert werden. Weitere Ausbauschritte von myKANDIS sind die Unterstützung der sich wiederholenden Aufforderungen zur Vorlage von Dichtheitsprüfungen oder auch Sanierungsverfügungen analog zu novaKANDIS.

[>> zurück zur Themenübersicht](#)



Mit novaKANDIS 5.0 in die ArcGIS 10 Welt

Mit der Version novaKANDIS 5.0.1 starten die Anwender in die neue ArcGIS 10.0 Generation durch. Damit steht eine Version bereit, mit der die Neuerungen und Verbesserungen der ESRI-Version ArcGIS 10.0 im Kanalmanagementsystem genutzt werden können.

Zu den Highlights der Version gehören eine deutliche Effizienzsteigerung bei der Arbeit mit ArcGIS Desktop, eine einfachere Datenverwaltung sowie eine modernere Benutzeroberfläche. Das Hauptmerkmal der Version novaKANDIS 5.0.1 ist die Nutzung der neuen Version der Basissoftware, dazu kommen viele Korrekturen bekannter Fehler.

Erweiterungen und Optimierungen der Version novaKANDIS 4.5.1, die vorab in Korrekturversionen bereitgestellt wurden, sind ebenfalls in der Version 5.0.1 enthalten. Darüber hinaus sind Erweiterungen in der Bestandsführung und im Bereich der unterstützenden und analysierenden Funktion des Moduls Kanalzustand integriert, was unter anderem die Batchfähigkeit

der Schadensplanerstellung einschließt.

Der Datenkreislauf zur optischen Inspektion wurde durch Konkretisierungen der DWA M 150 Spezifikation weiter optimiert und abgesichert, sodass auch Anschlussuntersuchungen konsistent und prozessoptimiert behandelt werden.

Laufzeitverbesserungen in Hausanschlussimporten und in Erfassungsfunktionen runden ergonomische Verbesserungen ab.

Der DXF-Export wurde bezüglich Web-Export und Desktop-Export homogenisiert und um weitere Bereiche wie den Stutzenplan erweitert.

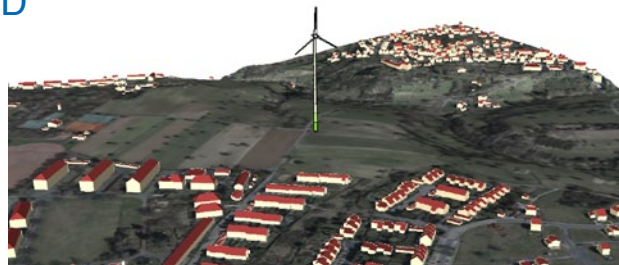
Die Freigabe erfolgt im September 2011. Unmittelbar nach der Freigabe der ArcFM UT Version 10.0 wird die integrierte novaKANDIS Version 5.0.2 bereitgestellt.

[>> zurück zur Themenübersicht](#)

Standortplanung Windkraftanlagen in 3D

Vor dem Hintergrund der politisch viel diskutierten Energiewende zeigt M.O.S.S. auf der diesjährigen INTERGEO das Zusammenwirken seiner Produktfamilien novaFACTORY, envVision und WEGA. Aufgezeigt wird am Beispiel der Windkraftanlagenplanung wie Geodaten zu diesem Zukunftsthema beitragen.

Mit der Umweltdatenmanagementlösung envVision steht für den Experten ein Werkzeug zur Verfügung, um bei der Windkraftanlagenplanung die möglicherweise widerstrebenden Interessen und Flächenansprüche in einer Lösung darzustellen, zu analysieren und zu bewerten. envVision stellt hierbei neben dem zentralen und integrierten Datenmanagement auch die Integrationsplattform für das Zusammenwirken



sammenwirken mit Simulationswerkzeugen, wie z.B. der Lärmsimulationslösung CadnaA, dar.

Über eine novaFACTORY Prozesssteuerung werden die bisher nur für Experten verfügbaren Bewertungen über amtliche Geodaten auch für Laien und Betroffene verfügbar. WEGA 2011 stellt die Geodaten zur Verfügung, sodass der Interessierte bestehende Planungen einsehen oder eigene Planungen vornehmen kann. Wahlweise kann die Planung auch in 3D mit dem weit verbreiteten Werkzeug Google SketchUp vorgenommen werden. Auf Knopfdruck wird dann die novaFACTORY Prozesssteuerung angestoßen und der Antragsteller erhält einen PDF-Report mit wesentlichen Analyseergebnissen für die Planung. Die auf diesem Weg bereitstehenden Analysen umfassen: Schattenwurf, Abstände, Lärm und Sichtbarkeit.



[>> zurück zur Themenübersicht](#)



Aus der Sicht eines Editors!

von Dr. Heino Rudolf

Nach Abgabe der Version 1 der einzelnen TWG war es äußerst wichtig, die in den Arbeitsgruppen „separat“ entwickelten Geltungsbereiche und Modellansätze miteinander abzustimmen. Dazu fand Anfang Dezember 2010 ein gemeinsames Meeting aller Facilitatoren und Editoren in Ispra/Italien statt. Wie zu erwarten, bestand gerade bzgl. unseres Fachthemas „Umweltüberwachung“ permanenter Abstimmungsbedarf. So war insbesondere der letzte Tag äußerst anstrengend, denn nacheinander wurde in acht bilateralen 45-min-Sitzungen immer wieder zu einem neuen Umweltfachthema diskutiert.

Als ein wichtiges Ergebnis dieses Meetings wurden themenübergreifende Arbeitsgruppen gebildet. Für unser Team war die Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung einer Richtlinie zur Nutzung der O&M-Richtlinie (Observation and Measurements ISO 19156) von fundamentaler Bedeutung. Nun war ich auch noch Mitglied dieses „Gremiums“. Mir ging es dabei vor allem um die Art und Weise der Anbindung der Überwachungen und ihrer Ergebnisse an die Messeinrichtung (MonitoringFacility), um dieses dann im Modell umzusetzen.

Die TWG Umweltüberwachung, an der ich als Editor aktiv beteiligt bin, traf sich Ende März in Paris zum dritten Mal. Der Termin hat die Arbeit an einer allgemeingültigen Beschreibung der Umweltüberwachung wesentlich gefördert. Durch die effektive Arbeit in einer kleinen Arbeitsgruppe konnte in wesentlichen Zügen das bis jetzt gültige Datenmodell für die Messeinrichtungen (MonitoringFacilities, Networks, Activities, Programs) skizziert und abgestimmt werden.

Und was dann kam, war einfach nur noch purer Stress mit mehreren wöchentlichen Telefonkonferenzen von teilweise mehreren Stunden und den dazwischen umzusetzenden Modellierungs- und Formulierungsarbeiten für die Version 2. Im Einzelnen:

- Fertigstellung des Entwurfs V2.0RC bis Ende April – aber immer noch mit offener O&M-Einbindung.
- Unterstützung bei der Formulierung der O&M-Richtlinie.
- Letzte notwendige Abstimmungen zwischen den TWG in Ispra Ende Mai (Bei diesem Meeting war unsere TWG nicht nur mit dem Facilitator und dem Editor, sondern auch mit drei weiteren Experten anwesend.) Hier gelang nun auch endlich der „große Durchbruch“ bzgl. der Modellierung der O&M-Anbindung!
- Fertigstellung der Version 2.0 bis Mitte Juni 2011!

Zwischenfazit:

Geschafft! Nun sollte diese Version auf der INSPIRE-Konferenz vorgestellt und im Rahmen der laufenden Testphase kommentiert werden. Für mich die Gelegenheit, die Anstrengungen der letzten Wochen und Monate noch einmal Revue passieren zu lassen und ein Zwischenfazit zu ziehen:

In unserer TWG hat sich eine Gruppe von Teilnehmern aus unterschiedlichen europäischen Ländern, mit unterschiedlichen fachlichen Hintergründen und anfangs sicherlich auch mit unterschiedlichen Vorstellungen zu der gemeinsamen Aufgabe zusammengefunden. Nachdem es anfangs galt, in einer Fremdsprache, nicht nur für mich, sondern auch für die meisten übrigen TWG Teilnehmer eine gemeinsame Gesprächsbasis zu finden, Hürden und Missverständnisse zu überwinden und die Erwartungen über die Grenzen der eigenen Arbeitsgruppe hinaus auch mit den anderen TWGs abzustimmen, wurde aus der TWG ein erfolgreiches europäisches Projekt. Für mich persönlich eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte, bei der ich selbst viel lernen durfte und erfreulicherweise auch mein Rat immer wieder gefragt war. In das „Projekt“ INSPIRE habe ich einen tiefen Einblick bekommen, wie er wohl kaum möglich ist, wenn man sich nicht so aktiv in die Arbeitsgruppen einbringt, und sicherlich haben meine Arbeiten auch meine Meinung zu der Rahmenrichtlinie beeinflusst. Mein Ziel war es, immer die Sicht der Umweltdaten in die Arbeiten einfließen zu lassen. Ich danke allen, die mir als Gesprächspartner in dieser Zeit zur Seite gestanden haben. Für mich steht fest: INSPIRE kommt. INSPIRE bringt für uns viele Vorteile im Austausch von Daten, aber auch im Austausch von Erfahrungen oder der Bewertung unserer Arbeit. INSPIRE ist dabei in sich selbst nicht die Lösung, mit der wir zukünftig alle unsere Aufgaben erledigen können, aber es bildet einen Kern, der zukünftig tief in unseren Fachsystemen verankert sein sollte.

Ich freue mich in jedem Fall auf die weitere Arbeit in der TWG und auf das Zusammenwirken mit Ihnen, um INSPIRE umzusetzen.

Sprechen Sie mich an!

.... Fortsetzung folgt

[>> zurück zur Themenübersicht](#)



Änderungen im M.O.S.S. / CADMAP Support

Ab Oktober diesen Jahres gibt es einen Wechsel im Support von M.O.S.S. und CADMAP.

Ines Döring:

"Nach mehr als 7 Jahren ist es für mich an der Zeit, mich neuen Aufgaben innerhalb von M.O.S.S. und CADMAP zu stellen. Meine Erfahrungen aus den letzten Jahren im Support möchte ich zur Verstärkung des Vertriebs nutzen. Ich bleibe Ihnen damit weiterhin erhalten und freue mich auf meine neue Rolle. Weiterhin stehe ich Ihnen unter: idoering@moss.de zur Verfügung.

Jens Ebeling:

"Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und werde mein Wissen aus den verschiedenen Produktbereichen und meine Erfahrung der letzten 12 Jahre bei M.O.S.S./CADMAP gerne einbringen. Zusammen mit Herrn Fiutak, der den Support schon bisher tatkräftig unterstützte, hoffe ich auf gute Zusammenarbeit und schnelle Problemlösungen."

[>> zurück zur Themenübersicht](#)

AIR e.V. Mitgliedschaft



Anwenderverband für integrierte
Rauminformationen und Technologien

Mitglied des AIR - Anwenderverband für integrierte Rauminformationen und Technologien e.V. Der Verband befasst sich mit den Themen Geoinformation, Navigation, Vermessung, Satellitenpositionierung und Fernerkundung

M.O.S.S. beteiligt sich aktiv an der Gestaltung der Zukunft der Geoinformation. Im vergangenen Quartal wurde M.O.S.S. Mitglied des AIR - Anwenderverband für integrierte

und fördert aktiv die Kommunikation zwischen diesen Themen und den sie repräsentierenden europäischen Initiativen INSPIRE, GALILEO und GMES. Da gerade die Kombination der Themen Geoinformation und Fernerkundung auch im Anwenderumfeld immer intensiver diskutiert wird, haben wir uns entschlossen, aktiv gerade den Dialog dieser beiden Gruppen mitzugestalten und die sich entwickelnden Vorteile für unsere Kunden zu erschließen. Ihr Ansprechpartner in unserem Hause hierzu ist Wolfgang Jaeger, der gerne Ihre Anregungen aufnimmt.

[>> zurück zur Themenübersicht](#)

4. Sitzung der AG Infrastruktur des Arbeitskreises novaKANDIS

Am 21.06.2011 fand in Erfurt mit großer Beteiligung der Anwender das 4. Treffen der Arbeitsgruppe Infrastruktur statt. Nach der Begrüßung durch den Leiter der AG, Herrn Elmenhorst von den StEB Köln, AöR, berichteten die Teilnehmer über den jeweiligen Sachstand der Migrationen, aber auch über ihre Erfahrungen beim produktiven Einsatz von novaKANDIS. Ein Mitarbeiter der Firma ESRI Deutschland GmbH stellte die Neuerungen und Änderungen bei der Lizenzierung von ArcGIS 10 vor und beschrieb dabei detailliert den Autorisierungsprozess der Software unter ArcGIS 10. Ein weiteres Thema war die Planung und Roadmap der Softwareentwicklung der Firma CADMAP.

Dabei wurde auch über den Umstieg auf Windows 7 gesprochen. Die StEB Köln stellten ihre Lösung zur Administration und Zuteilung von Edit- und View-Lizenzen vor, was bei den Anwendern auf großes Interesse stieß. Nach der Abschlussdiskussion zum Ende der Veranstaltung wurde bekanntgegeben, dass das nächste Treffen der AG Infrastruktur am 17.01.2012 in Berlin stattfinden wird.

Alle Vorträge und Dokumente der Veranstaltung sind im geschützten Bereich des novaKANDIS Anwenderkreise unter www.cadmap.de veröffentlicht.

[>> zurück zur Themenübersicht](#)



13. Sitzung der AG Internet des Arbeitskreises novaKANDIS

Am 29. Juni 2011 fand in Münster die 13. Sitzung der AG Internet statt. 16 Teilnehmer waren zu diesem Treffen erschienen. Die Sitzung stand im Zeichen von Neuentwicklungen im Bereich novaKANDIS@... und WEGA-MARS. Die Neuentwicklungen dieser Programme basieren auf JavaScript, sodass im Browser zukünftig kein zusätzliches Plugin mehr benötigt wird.

novaKANDIS@... wird mit der Version 5 den Technologiewechsel nach ArcGIS 10 vollziehen. ArcGIS 10 ist dann auch Installationsvoraussetzung.

WEGA 2011 liegt aktuell in der Version 1.1 vor. In dieser Version stehen eine Suche, eine einfache RedLine- und eine Messfunktion zur Verfügung. Auch der Zugriff auf unterschiedliche Datenquellen ist möglich. Folgende weitere Entwicklungsschritte sind geplant: GDM@, novaKANDIS@, AAA Auskunfts- und Präsentationskomponente, Druckfunktion, RBA, etc.

Ein Großteil der Arbeitsgruppen-Teilnehmer möchte über das Auskunftssystem weitgehend alle Informationen aus novaKANDIS abrufen können. Für Anwender mit geringeren Anforderungen (z.B. Feuerwehr) sollte die Informationstiefe konfigurierbar sein. Die bestehenden CRs wurden für die Neuentwicklung von novaKANDIS@WEGA 2011 in die Anforderungsliste aufgenommen.

Das Protokoll der Sitzung mit den dazugehörigen Dokumenten steht auf der CADMAP-Homepage im geschützten Bereich der novaKANDIS Anwender zur Information zur Verfügung.

Die nächste Sitzung der AG Internet findet am 20. Juni 2012 in Köln statt. Einladung, Anmeldung und Anfahrtsskizze finden Sie zu gegebener Zeit unter: www.cadmap.de

[>> zurück zur Themenübersicht](#)

Rückblick ESRI Anwendertreffen Baden-Württemberg



Am 30.06.2011 fand an der Hochschule für Technik (HFT) in Stuttgart das 8. ESRI Anwendertreffen Baden-Württemberg statt. Zahlreiche Teilnehmer und Fachaussteller besuchten auch in diesem Jahr wieder die Veranstaltung, die als Forum zum Erfahrungsaustausch von den umliegenden ESRI Anwendern sehr gerne angenommen wird.

CADMAP Consulting Ingenieurgesellschaft mbH präsentierte als Fachaussteller Enterprise Kanalmanagement mit den Lösungen novaKANDIS, novaKANDIS@ und myKANDIS, alle auf Basis von ArcGIS® von ESRI.

myKANDIS, ein neues Produkt im Portfolio der Softwarelösungen von CADMAP, ist eine ArcGIS Engine® nutzende Applikation, welche genau die Funktionen enthält, die zur optimalen Unterstützung eines definierten Prozesses erforderlich sind. Die grafische Anwenderoberfläche erlaubt ergonomisches intuitives Arbeiten durch Beschränkung auf die notwendigen Funktionsknöpfe.

[>> zu den Vorträgen und Fotos der Veranstaltung](#)

[>> zurück zur Themenübersicht](#)



INSPIRE Conference Edinburgh

Vom 27.06. bis 01.07.2011 fand die diesjährige INSPIRE Conference in Edinburgh statt. Als aktiver Beitragender zu den Geschehnissen rund um INSPIRE, z.B. in der Rolle als Editor für das Thema Umweltüberwachung, war M.O.S.S. selbstverständlich auch in Edinburgh präsent. Sowohl als Aussteller im Bereich des begleitenden Firmenforums, als auch als Vortragende im Konferenzprogramm haben M.O.S.S. Mitarbeiter zur Konferenz beigetragen. Neben der Darstellung des Lösungsportfolio INSPIRE.Insight rund um die Produktfamilien novaFACTORY und envVision war das Augenmerk der diesjährigen Konferenzteilnahme auf die beginnenden Diskussionen der Ergebnisse der INSPIRE Drafting Teams gelegt. Diskussionsgegenstand sind die aktuellen Entwürfe der Datenmodelle für die Themen aus den INSPIRE Annexen 2 und 3, das Gros der von INSPIRE betroffenen Daten. Als Dienstleister und Lösungslieferant für Dateneinhaber sowohl aus dem Bereich der Geobasisdaten als auch der Umweltfachdaten war es selbstverständlich unser Interesse, das von uns

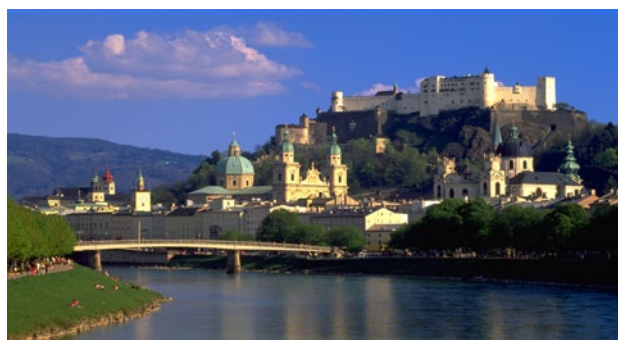
federführend mitmodellerte Thema Umweltüberwachung vorzustellen und im Interesse unserer Anwender Anregungen und Diskussionsbeiträge zu den weiteren relevanten Datenmodellen geben zu können. Mit großer Freude haben wir wahrnehmen können, dass das Ergebnis des Drafting Teams Umweltüberwachung eine hohe Relevanz und zentrale Bedeutung auch für eine Vielzahl weiterer Drafting Teams hatte und entsprechend dieser zentralen Rolle häufig referenziert wurde.

Die Diskussions- und Testphase für die Arbeitsergebnisse läuft noch bis in den Oktober, bevor die Drafting Teams dann wieder ihre Arbeit aufnehmen und die eingegangenen Verbesserungsvorschläge bewerten. M.O.S.S. bringt sich auch weiterhin aktiv für Sie in diesen Prozess ein. Sollten Sie Ihrerseits Fragen oder Informationsbedarf haben, steht Ihnen Dr. Heino Rudolf als unser Ansprechpartner für INSPIRE gerne zur Verfügung.

[-> zurück zur Themenübersicht](#)

Rückblick AGIT 2011 in Salzburg

Vom 06. bis 08. Juli 2011 hat die diesjährige AGIT an der Universität Salzburg stattgefunden. Als einer der Treffpunkte der Geoinformatik Community für Informations- und Ideenaustausch hat die AGIT auch 2011 die in sie gesetzten Erwartungen erfüllt. Dies gilt aus



der Perspektive der Veranstalter, wie auch aus Sicht von M.O.S.S., die mit 2 Fachvorträgen vor Ort präsent war. Markus Braun, Leiter des Geschäftsbereiches Umwelt, hat mit seinem Vortrag die Umsetzung des Fachinformationssystem Wasserrechtlicher Vollzug in Sachsen

eine der jüngsten envVision Implementierungen vorstellen können. Daniel Holweg, Leiter Professional Services, stellte in seinem Vortrag „Umweltdaten und INSPIRE“ vor, wie durch die envVision zugrundeliegende Datenmodellierung behördliche Fachaufgaben, wie auch europäische Berichtspflichten

aus einer Hand und mit einem Mehrwert für die Sachbearbeiter erfüllt werden können. Beide Vorträge erhielten vor Ort ein positives Echo und waren Gegenstand fruchtbarer Diskussionen. Bei Interesse stellen wir Ihnen die Vortragsunterlagen gerne zur Verfügung.

[-> zurück zur Themenübersicht](#)



Rückblick CADMAP Anwendertreffen Kanal in Dortmund

Mit ca. 590.000 Einwohnern zählt Dortmund zu den acht größten Städten Deutschlands. Das "Herz Westfalens" ist über 1100 Jahre alt und war im Mittelalter die einzig freie Reichsstadt Westfalens. Hier fand in dem TOP-Tagungszentrum Dortmund das CADMAP Anwendertreffen Kanal statt.



Nach den Begrüßungsreden der Geschäftsführer Dr. Joachim Thiel zur Positionierung und Strategie der CADMAP im Kontext aktueller Anforderungen ans Kanalmanagement und Hans Braun zu Ziel-

setzung und Perspektiven der M.O.S.S. bezüglich 3A bis 3D begeisterte Herr Spies vom Wupperverband die Teilnehmer mit seinem Vortrag über „GDI und INSPIRE – neue Herausforderungen für die Siedlungswasserwirtschaft?“

Die Zusammenstellung der Themenblöcke fand bei den über 50 Teilnehmern großen Anklang. Die Kombina-



tion fachspezifischer Vortragsblöcke mit Produktstrategien und übergreifenden Thematiken bot viele Ansatzpunkte für einen Erfahrungsaustausch. Besonders die immer wieder eingestreuten kurzen Diskussionsrunden wurden lebhaft zur Vertiefung der einzelnen Themen genutzt. Dabei kamen Erfahrungsberichte von Anwendern und Informationsvorträge von CADMAP gleichermaßen zum Zug. Auch die CADMAP Partner hatten Gelegenheit, sich und ihre Projekte vorzustellen.

Die großzügigen Pausen sowie die gemeinsame Abendveranstaltung mitten im Ruhrpott wurden reichlich zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch genutzt, was bedeutend zum gelungenen Verlauf der Veranstaltung beigetragen hat.

[>> zurück zur Themenübersicht](#)

Neuigkeiten von M.O.S.S. und CADMAP auf der INTERGEO 2011

Auch in diesem Jahr präsentieren Ihnen M.O.S.S. und CADMAP Neuerungen im Produkt- und Lösungsportfolio. Ein besonderes Augenmerk liegt auf unserem komplett neuen WEGA 2011, in dem viele Ihrer Anforderungen verwirklicht werden konnten. Außerdem zeigen wir auf, welche Chancen und Synergien sich für Geodaten mit erneuerbaren Energien ergeben.

INTERGEO®

Kongress und Fachmesse für Geodäsie,
Geoinformation und Landmanagement
Nürnberg, 27. – 29. September 2011

Lassen Sie sich von folgenden Highlights beeindrucken:

- **Standortplanung für Windkraftanlagen**
novaFACTORY stellt die Daten bereit und steuert einen web-basierten Workflow, um für den Bürger eine objektive Analyse von Einflussfaktoren wie Lärm oder Verschattung in 3D zu ermöglichen. Sehen Sie bei diesem hochaktuellen Thema, wie Ihre Daten mit unseren Produkten envVision und novaFACTORY zusammenspielen und Planungen oder Kommunikation unterstützen. Ausführlichere Informationen finden Sie auf Seite 7
- **WEGA 2011**
Die M.O.S.S. Web-Technologie in neuem Gewand sowohl für die Stand-Alone Nutzung als auch integriert in alle M.O.S.S./CADMAP Produkte. Diskutieren Sie mit uns die vielfältigen neuen Anwendungsmöglichkeiten.
- **3D Stadtmodelle**
novaFACTORY ermöglicht Ihnen, mit seinen 3D Modulen ein Stadtmodell automatisch zu erzeugen, zu verwalten und fortzuführen. Neben Gebäudemodellen unterstützen die Lösungen auch die Anreicherung mit weiteren Informationen wie Stadtmöblierung oder Windkraftanlagen.
- **envVision Service NOISE und WATER**
Intelligentes Umwelt- und Datenmanagement mit envVision auf ArcGIS 10, egal ob als Desktop- oder web-basierte Lösung. Sie haben die Themen Lärmaktionsplanung und Wasserrechte, Einleiterüberwachung

und Wasserbuch wie auch die Berichtspflichten nach Europa im Griff. Lassen Sie sich von innovativen Ansätzen sowohl technisch als auch inhaltlich überzeugen.

- **INSPIRE**
Bei INSPIRE läuft europaweit aktuell die Test- und Kommentierungsphase der Datenmodelle, jetzt auch für die Umweltfachthemen. M.O.S.S. war bei den Modellentwürfen an entscheidender Stelle als Editor für das Thema Umweltüberwachung tätig. Erfahren Sie mehr darüber, welche Vorteile Sie aus der europäischen Initiative ziehen können und geben Sie Ihre Anregungen direkt an den beteiligten Editor, Dr. Heino Rudolf, weiter.
- **myKANDIS – von der Auskunft bis hin zur Prozessunterstützung**
myKANDIS ist eine ArcGIS Engine® nutzende Basis für prozessbezogene Anwendungen, welche den User bei seinen Arbeitsprozessen wirkungsvoll unterstützt. Lassen Sie sich von der ergonomischen intuitiven Arbeitsweise mit myKANDIS überzeugen und diskutieren Sie mit uns Einsatzmöglichkeiten zur Unterstützung Ihrer Unternehmensprozesse.
- **novaKANDIS - Produktneuigkeiten**
Informieren Sie sich über die Neuigkeiten von novaKANDIS und novaMOBIL. Wir präsentieren Ihnen effiziente Betriebsführung, integrierte Zustandsklassifizierung und Sanierungsplanung und sprechen mit Ihnen über Synergien mit Umwelt und Vermessung rund um erneuerbare Energien.
- **novaKANDIS@ - serviceorientierte Struktur**
novaKANDIS@ wurde technologisch konsequent auf ArcGIS Server Object Extension zum Aufbau einer serviceorientierten Softwarestruktur umgestellt. Durch die JavaScript basierte Entwicklung wird ein zusätzliches Plugin für den Browser nicht mehr benötigt. novaKANDIS@ wird am Beispiel moderner M.O.S.S. Web-Technologie unter WEGA 2011 vorgestellt.

Sie finden uns auf der INTERGEO 2011 auf Stand A19 in Halle 7A. Unser Team freut sich auf Ihren Besuch.

[>> zurück zur Themenübersicht](#)

Bitmanagement als Partneraussteller auf der INTERGEO



Die Firma Bitmanagement, langjähriger Partner der M.O.S.S. im Bereich der 3D Visualisierung und Technologiepartner der Lösungen WEGA Terrain Viewer und WEGA Terrain Tiler, stellt in diesem Jahr erstmalig gemeinsam mit den Firmen M.O.S.S. und CADMAP auf der INTERGEO aus. Vorgestellt werden Neuerungen und Anpassungen an die Visualisierung von 3D Stadtmodellen der beiden genannten Produkte, die seitens des Technologiepartners unter dem Label BS Contact geführt werden. Neben funktionalen Erweiterungen stehen die Lösungen

jetzt auch für neue Plattformen wie zum Beispiel Android zur Verfügung. Damit ist zukünftig die leistungsfähige, interaktive und internetfähige 3D Visualisierung auch auf mobilen Endgeräten betriebssystemübergreifend möglich. Durch die auch in Zukunft sichergestellte Integration in die M.O.S.S. Lösungslandschaft für 3D Stadtmodelle ergibt sich Durchgängigkeit der Nutzbarkeit Ihrer 3D Daten von der Erzeugung über die Daten-Verwaltung und -Bereitstellung bis zur Analyse in Geoinformationssystemen und der webbasierten Visualisierung als Teil der WEGA Produktfamilie. Gerne präsentieren wir Ihnen auf der INTERGEO die Möglichkeiten, die sich für Sie hieraus ergeben oder wir skizzieren gemeinsam den Lösungsweg für Ihre individuelle Fragestellung.

[>> zurück zur Themenübersicht](#)

Vortragsankündigung:

enviroInfo:

Umweltdatenmanagement und INSPIRE – am Beispiel Hochwasserrisikomanagement-/ Wasserrahmenrichtlinie

Dieses Jahr findet die internationale Konferenz zu Umweltdaten „enviroInfo“ nicht in Deutschland, sondern vom 05.10. bis 07.10. am Joint Research Centre der Europäischen Kommission in Ispra statt. Da freut es uns natürlich besonders, dass wir mit einem Vortrag im INSPIRE-Umfeld konkrete Ergebnisse unseres Datenmanagements und der Bereitstellung von INSPIRE-Diensten vorstellen können.

Den Vortrag hält Herr Dr. Rudolf, der als Editor der INSPIRE-TWG „Umweltüberwachung“ unmittelbar mit diesen Themen befaßt ist.

[>> zurück zur Themenübersicht](#)



Ankündigung Schulungen

Um den höchstmöglichen Benefit aus den von Ihnen eingesetzten Lösungen ziehen zu können, ist das Wissen um die Möglichkeiten der Software und die Fähigkeit diese zu nutzen eine wesentliche Voraussetzung. M.O.S.S. /CAD-MAP unterstützen Sie durch Ihr Schulungsangebot dabei, Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten ständig auf dem neuesten Stand zu halten und auszubauen. Neben den Schulungen für Anwender und Administratoren unserer eigenen Lösungsfamilien (WEGA, novaKANDIS, novaFACTORY und envVision) bieten wir Schulungen für die zugrundeliegenden Technologien, insbesondere ArcGIS (z.B. Server, Desktop, 3D Analyst) und Oracle DBMS an. Natürlich berücksichtigen diese Schulungen für Sie auch Ihren besonderen Anwendungskontext.

In unserem öffentlichen Schulungsangebot an unseren Standorten in München und Essen stehen für dieses Jahr noch die folgenden Veranstaltungen für Sie zur Auswahl:

Das Schulungsprogramm für das erste Halbjahr 2012 befindet sich bereits in Vorbereitung. Gerne nehmen wir auch hierzu Ihre Anregungen bereits auf.

[November 2011 bei M.O.S.S. in Taufkirchen/München](#)

- ArcGIS Server für novaFACTORY Administratoren.
- ArcGIS Server für WEGA 2011.

[Dezember 2011 bei CADMAP in Essen](#)

- ETRS89/UTM & NAS/NBA - Anforderungen an die Referenzsystemumstellung für novaKANDIS Administratoren

Die Schulung vermittelt die Hintergründe zur Umstellung des Referenzsystems für Geobasisdaten auf ETRS89 und des Datenaustauschformates auf NAS / NBA und bewertet diese unter Berücksichtigung der fachlichen Aspekte von novaKANDIS Nutzern.

- Updateseminar ArcGIS 10 und novaKANDIS Version 5.0

Die Schulung vermittelt neue Funktionen und Konzepte, die mit der neuen Version der novaKANDIS Basistechnologie ArcGIS verfügbar sind.

[>> zurück zur Themenübersicht](#)